

Antrag

Bezeichnung des Antrages	Antrag zum Schulanbau Essensversorgung		
Antrags-Nr.	00SV/20/036		
Datum:	08.06.2020		
Beratungsfolge:	Ö	17.06.2020	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard
	Ö	18.08.2020	Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales
Inhalt des Antrages:	<p>Um die Essensversorgung an den Schulen kurzfristig in ausreichendem Umfang sicher stellen zu können, fordern wir einen Anbau an den derzeitig genutzten Raum, wodurch der vorhandene Platz mehr als verdoppelt werden kann.</p>		
Sachverhalt:	<p>Seit ca. 10 Jahren wird die Essensversorgung nicht mehr in der Grundschule, sondern in einem Klassenraum der Regionalen Schule für die Lehrer und Schüler der Grundschule und der Regionalen Schule ausgegeben.</p> <p>Aktuell sind dort Sitzplätze für 60 Personen vorhanden, welche bei weitem nicht ausreichen, um eine vernünftige Versorgung (weniger Stress, Hektik, Gedrängel in der Mittagspause) der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Durchschnittlich gehen aktuell 210 Kinder aus der Grundschule und 25 Kinder aus der Regionalen Schule essen. Die Lehrer sitzen separat in einem anderen Raum und nehmen dort das Essen zu sich.</p> <p>Durch den Platzmangel gehen leider immer weniger Schüler aus der Regionalen Schule dort hin, um ihr Essen einzunehmen. Im Rahmen der AG „Gesunde Schule“ wurde dieses Thema ebenfalls angesprochen und darauf gedrängt, größere Räumlichkeiten für die Mittagsversorgung zu schaffen. Ziel ist es unter anderem auch, dass wieder mehr Kinder aus der Regionalen Schule dort essen gehen.</p> <p>In den letzten Jahren wurden zwar verschiedene Maßnahmen (auch baulicher Art) ergriffen, um die vorhandenen Räumlichkeiten so gut es geht zu nutzen und eine bessere Ausgabe zu ermöglichen, allerdings fehlt es grundsätzlich an der nötigen Fläche.“</p> <p>Durch das Herausnehmen der Fenster und einen Anbau z.B. in Form eines Wintergartens, angelehnt an die Gestaltung der Aula, könnte der Raum kurzfristig und mit verhältnismäßig geringen Kosten erheblich erweitert werden, ohne das Erscheinungsbild der Schule zu stören.</p>		

Wir schätzen die Baukosten auf 100 bis 150 T EUR

Da im Haushalt für 2020 bereits 200 T EUR eingeplant waren, sollte sich die Maßnahme kurzfristig umsetzen lassen.

Wenn die Kosten als zu hoch angesehen werden und eine temporäre Lösung bevorzugt wird, bietet sich auch die Möglichkeit den Anbau mit Containern zu realisieren, welche durchaus ansprechend gestaltet werden können (siehe z.B. Krankenhauserweiterung Neubrandenburg). Hierdurch ließen sich die Kosten sicher noch einmal halbieren.

Rechtliche Grundlage:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Anlage:

Skizze Grundriss

Graphik Anbau Beispiel

Einreicher: Wählergruppe Stargard 2030

L e b e n s l a u f

(Beratungsverlauf der Vorlage 00SV/20/036 mit Realisierungsvermerk)

Beschlüsse:

18.08.2020

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Herr Rösler kann mit dem Vorschlag der WG Stargard 2030 mitgehen. Container aufzustellen, um die Schulspeisung dorthin zu verlagern wäre eine gute Lösung und sollte kurzfristig umgesetzt werden.

Beschluss:

Um die Essenversorgung an den Schulen kurzfristig in ausreichendem Umfang sicher stellen zu können, fordern wir einen Anbau an den derzeit genutzten Raum, wodurch der vorhandene Platz mehr als verdoppelt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	2
Enthaltung:	1

Herr Kasan

Im TOP 7.3. wurde der Vorschlag unterbreitet eine Arbeitsgruppe zum Thema Schulen zu bilden. Mitglieder der AG sollen je ein Vertreter der Fraktion und die Verwaltung sein. Optional sollen auch die Vertreter der Schulen eingeladen werden.

Herr Kasan bittet um Abstimmung zu diesem Vorschlag.

AE Bildung einer AG: Ja: 5 Nein: 0 Enth.: 0

Frau Franke bittet alle Fraktionen bis zum Hauptausschuss am 01.09.2020 einen Vertreter für die Arbeit in der AG zu benennen. Frau Franke und Herr Kasan werden die AG leiten.

16.09.2020

Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Herr Schmerse stellt den Antrag der Fraktion WG Stargard 2030 vor.

Herr Kasan informiert, dass die AG Schule am 15.09.2020 getagt hat. Nach Diskussion der Mitglieder bringt die AG folgenden Änderungsantrag ein:

Schulanbau für Essenversorgung prüfen

Um die Essenversorgung an den Schulen kurzfristig in ausreichendem Umfang sicherstellen zu können, beauftragt die Stadtvertretung den Bürgermeister, einen Anbau an den derzeit genutzten Raum oder an einer anderen Stelle des Schulgebäudes zu prüfen, wodurch der vorhandene Platz mehr als verdoppelt werden kann. Der Stadtvertretung werden bis Mitte November Machbarkeit und Kosten vorgelegt.

Herr Bergmann und Herr Michalek können dem Änderungsantrag der AG zustimmen. Frau Sievert betont, dass es wichtig sei, die Schulleitung bei der Ideenfindung mit einzubeziehen.

Herr Menzel kann mit dem Vorschlag, Anbau an den vorhandenen Essenraum in der RS, mitgehen.

Herr Rose fasst zusammen und stellt fest, dass der Änderungsantrag der AG einen Prüfauftrag und der Antrag der Fraktion WG Stargard 2030 die Forderung eines Anbau an den derzeit genutzten Raum beinhaltet.

Herr Schmerse teilt mit, dass der Inhalt des Änderungsantrages der AG für den Antrag der WG Stargard 2030 übernommen werden soll.

Herr Rose lässt über den Änderungsantrag der AG Schule abstimmen.

AE: Ja: 15 Nein: 0 Enth.: 0

Herr Rose lässt über den Antrag der WG Stargard 2030 mit dem geänderten Inhalt des Antrages abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

